

Gartenhinweise 2022



Monat Juni

Liebe Gartenfreunde,

von der Bauernregel „Ist der Mai kühl und nass, füllt's dem Bauern Scheu'n und Fass“ können wohl auch wir Kleingärtner in diesem Jahr nicht profitieren. Trotzdem profitieren die Tiefwurzler immer noch von den reichlichen Regenfällen aus 2021. Über den Mai hat mir aber meine Tröpfchenbewässerung ganz gut geholfen. Die Erdbeeren stehen gut und haben auch reichlich Früchte angesetzt. Auch die Bohnen, unser wichtigstes Gemüse, haben von den, für den Mai hohen, Bodentemperaturen, profitiert und sind schon gut entwickelt. Außer Schnecken haben sich bei uns noch keine nennenswerten Schädlinge eingestellt und die Schadpilze, wie zum Beispiel Rost, Mehltau, Sternrußtau usw. sind noch nicht entdeckt worden. Die Blasenlaus habe ich in diesem Jahr rechtzeitig mit Rainfarnbrühe bekämpft. Ich bin zuversichtlich auf eine gute Ernte! Damit die Fruchtfliegen, allen voran die Kirschessigfliege, in unseren Gärten in Schach gehalten werden, diesmal von mir dafür einen Tipp.



Bauen wir selbst Fallen, um die Früchte vor ihnen zu schützen.

Dafür eignen sich gut die Plastikflaschen des Essig-Essenz und Klarsicht-Becher mit Deckel, in denen zubereitete Früchte verkauft werden.

Im Deckel wird ein Draht befestigt, mit dem man dann die Flasche oder den Becher an einem Ast aufhängen kann. In der oberen Hälfte der Flasche oder des Bechers werden 4mm Bohrungen ringsherum gebohrt (Doppelkranz). Die Flasche oder den Becher füllt man mit einem Gemisch aus: Essig, einem Schuss Apfelsaft und einigen Tropfen Spülmittel. Der Füllstand sollte ungefähr 20mm betragen. Ab und zu die Flasche neu füllen. Da die Kirschessigfliege in erster Linie auf rote Früchte geht, auch Flaschen vorbereiten, die mit einfachem Rotwein, Essig und ein paar Tropfen Spülmittel gefüllt sind.



Die Widerstandsfähigkeit der jungen Pflanzentriebe stärken wir auch in diesem Jahr wieder mit Brennnesselbrühe. (10l Wasser und den Eimer zu ¼ gefüllt mit Brennnesseln-24h in der Sonne einwirken lassen) Die Brühe 1:1 gemischt mit Wasser

kann dann morgens über die Pflanzen gespritzt werden. Das tut vor allen Dingen auch den Rosen gut! Übrigens, wem die eigenen Erdbeeren nicht ausreichen, der kann in Schöps auf dem Erdbeerfeld zum Selbstpflücken schnell die Bestände auffüllen!

Viel Erfolg wünscht
euer Kreisfachberater